

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Beteiligung:

Betreff:

Konzept für Toiletten am Universitätsplatz

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	12.10.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	26.10.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Gemeinderat	10.11.2011	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Altstadt, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.

Begründung:

Im April 2008 wurden im Rahmen des Toilettenkonzeptes Mittel in Höhe von 400.000 Euro zur Sanierung der Toilettenanlagen Bismarckplatz und Universitätsplatz für den Doppelhaushalt 2009/2010 beantragt. Eine Sanierung der beiden Toilettenanlagen war / ist wegen des desolaten Zustandes dringend notwendig. Ein Weiterbetrieb der beiden Toilettenanlagen war / ist aufgrund der nicht mehr zu beschaffenden Ersatzteile zur Instandhaltung nur noch eingeschränkt möglich. Aufgrund der vom Gemeinderat beschlossenen Sparvorgaben, wurden die zur Sanierung der Anlagen bewilligten Gelder ersatzlos gestrichen. Allerdings war beabsichtigt, den Betrieb und die Instandhaltung der städtischen Toilettenanlagen im Rahmen der Ausschreibung des Werbeanlagenvertrags einer generellen langfristigen Lösung zuzuführen.

Bei einer Besprechung Ende 2010 zur Gestaltung des Universitätsplatzes im Rahmen des Universitätsjubiläums wurde von Seiten des Universitätsbauamtes der Wunsch geäußert, den Platz vor der Universität etwas freundlicher zu gestalten und die Telefonzelle, die Toilettenanlage, die Altglascontainer sowie die Fahrradständer in diesem Bereich zu entfernen. Der Abriss erfolgte im Mai 2011. (Hafa-Beschluss vom 06.04.2011 / DS 0081/2011 / BV).

Damit jedoch auch weiterhin in diesem Bereich öffentliche Toiletten zur Verfügung stehen, haben wir zeitgleich in der Zentralmensa eine „Nette Toilette“ eingerichtet. Diese Toilette ist sowohl behindertengerecht, als auch mit einem Wickeltisch versehen. Aus unserer Sicht stellt diese Toilettenanlage in der Zentralmensa eine deutliche Verbesserung zu der bisherigen Situation dar. Leider ist diese Toilette nur während der Öffnungszeiten der Mensa von Montag bis Donnerstag, 08:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr zugänglich.

Eine weitere behindertengerechte Toilette befindet sich in hundert Meter Entfernung am Theaterplatz. Diese Toilette ist zwar auch in die Jahre gekommen, soll aber nach Abschluss eines neuen Werbeanlagenvertrags im Jahre 2012 im Rahmen der Theaterplatz-Neugestaltung durch eine neue Toilette ersetzt werden. Auch für die ehemalige Toilette am Universitätsplatz soll in der Altstadt Ersatz geschaffen werden.

Bei Veranstaltungen jeglicher Art hat prinzipiell der Veranstalter für ausreichende Toiletten zu sorgen. Entsprechende Regelungen sind in der Sondernutzungserlaubnis für Veranstaltungen enthalten.

Durch die Einführung der „Netten Toiletten“ haben wir im Bereich des Universitätsplatzes zwei Toilettenanlagen der Öffentlichkeit zugänglich machen können. Die Toilettenanlagen befinden sich in der Tiefgarage bei der Universitätsbibliothek sowie in der Universitätsmensa. Die Toilette in der Tiefgarage ist 24 Stunden geöffnet, sie ist jedoch leider nicht behindertengerecht.

Somit stehen aus unserer Sicht eine ausreichende Anzahl von Toiletten generell, als auch bei Veranstaltungen - auch für Rollstuhlfahrer zur Verfügung.

gezeichnet

Wolfgang Erichson

